

Sprechen

Goethe-Zertifikat C1

Kandidatenblätter · 20 Minuten · Übungssatz 7

In diesem Heft

Teil 1 Teil 1: Vortrag halten

Teil 2 Teil 2: Diskussion führen

Bearbeiten Sie die Aufgaben auf Papier. Auf Faust finden Sie die interaktive Übung und weitere Materialien.

[Auf faustacademy.com weiterüben →](https://faustacademy.com)

Unabhängiges Übungsmaterial. Nicht vom Goethe-Institut herausgegeben oder geprüft.

C1 · Sprechen

Übung im Goethe-Prüfungsformat

Übungssatz 7

Arbeitszeit: 20 Minuten

Vorbereitungszeit: 20 Minuten

Teil 1: Vortrag halten

Arbeitszeit: 7 Minuten

Sie nehmen an einem Seminar zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen teil. Wählen Sie eines der beiden Themen. Halten Sie dazu einen klar gegliederten Vortrag von circa 5 Minuten und behandeln Sie alle vier Punkte. Anschließend stellen Ihre Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner etwa 2 Minuten lang Fragen, die Sie beantworten. Sie haben für das gesamte Modul 20 Minuten Vorbereitungszeit. Sie bereiten sich allein vor und dürfen Notizen machen. Sprechen Sie in der Prüfung frei. Hilfsmittel wie Wörterbücher oder Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

Thema 1

Private Konflikte als Unterhaltung: Mitsprache vor der Ausstrahlung?

Sie halten im Seminar einen Vortrag darüber, ob Teilnehmende an Unterhaltungssendungen die Veröffentlichung besonders persönlicher Konfliktszenen nach der Aufnahme noch ablehnen dürfen sollten.

Erwachsene verbringen für eine Unterhaltungssendung mehrere Wochen zusammen. Dabei werden auch persönliche Auseinandersetzungen aufgezeichnet. Erst beim Ansehen der Aufnahmen bemerken manche, wie viel sie von sich preisgegeben haben. Das Produktionsteam muss aus dem Material rechtzeitig die angekündigten Folgen zusammenstellen. Vor der Ausstrahlung steht deshalb zur Diskussion, welchen Einfluss die Beteiligten auf die Auswahl erhalten sollen.

- Veranschaulichen Sie an einem konkreten Beispiel, wann die Veröffentlichung einer persönlichen Konfliktszene problematisch sein kann.
- Argumentieren Sie für oder gegen ein nachträgliches Mitspracherecht der Teilnehmenden vor der Ausstrahlung.
- Schlagen Sie eine Maßnahme vor, mit der eine Produktion persönliche Grenzen schützen und zugleich ihre Sendung planen kann.
- Schließen Sie mit einem Ausblick darauf, wie sich der Umgang mit privaten Konflikten in Unterhaltungssendungen entwickeln könnte.

Thema 2

Gemeinsam verreisen: Braucht der Urlaub eine feste Aufgabenverteilung?

Sie halten im Seminar einen Vortrag über die Organisation gemeinsamer Urlaube unter Erwachsenen. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob Gruppen, die ein Ferienhaus mieten, alltägliche Aufgaben bereits vor der Reise verbindlich verteilen sollten.

Im Ferienhaus übernimmt die Gruppe das Kochen, Einkaufen und Saubermachen selbst. Manche möchten ihren Tag spontan gestalten, andere wünschen sich verlässliche Absprachen. Was vor der Abfahrt passend erscheint, kann während des Aufenthalts schwierig werden, etwa wenn jemand erkrankt. Die Gruppe muss entscheiden, wie sie gemeinsame Verantwortung organisieren möchte.

- Geben Sie ein konkretes Beispiel dafür, wie eine ungleiche Aufgabenverteilung einen gemeinsamen Urlaub beeinflussen kann.
- Argumentieren Sie für oder gegen eine verbindliche Aufgabenverteilung vor der Reise.
- Schlagen Sie ein Verfahren vor, mit dem die Gruppe Aufgaben fair verteilen und auf veränderte Bedürfnisse reagieren kann.
- Schließen Sie mit einem Ausblick darauf, wie sich die Organisation gemeinsamer Urlaube künftig verändern könnte.



Teil 2: Diskussion führen

Arbeitszeit: 5 Minuten

Diskutieren Sie mit Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen gemeinsam circa 5 Minuten. Behandeln Sie alle vier Punkte, reagieren Sie aufeinander und einigen Sie sich auf Argumente für das anschließende Gespräch.

Aufgabe 2. Wärmebildkameras zum Ausleihen?

Sie und Ihre Kollegin oder Ihr Kollege unterstützen ehrenamtlich eine Stadtteilbibliothek. Eine gemeinsame Freundin koordiniert dort die Ausleihe von Alltagsgeräten. Sie möchte Wärmebildkameras anschaffen, mit denen Interessierte Temperaturunterschiede an Fenstern und Wänden sichtbar machen können. Dazu haben Sie einen kurzen Internetbeitrag gelesen. Vor dem Gespräch mit Ihrer Freundin besprechen Sie, ob solche Geräte zur Ausleihe angeboten werden sollten.

Internetbeitrag

Eine Wärmebildkamera stellt Unterschiede der Oberflächentemperatur als Bild dar. Wer zu Hause einzelne Stellen untersuchen möchte, benötigt das Gerät möglicherweise nur kurz. Für die Deutung der Bilder sind die Bedingungen wichtig: Sonneneinstrahlung und eingeschaltete Heizungen können das Ergebnis beeinflussen. Eine Einführung hilft, solche Einflüsse zu berücksichtigen. Ein auffälliges Bild allein erklärt noch nicht die Ursache.

- Äußern Sie Ihre Meinung dazu, Wärmebildkameras in einer Stadtteilbibliothek zur Ausleihe anzubieten.
- Begründen Sie Ihre Haltung unter Berücksichtigung des Nutzens und des Beratungsbedarfs.
- Beschreiben Sie, welche Möglichkeiten zum Ausleihen selten benötigter Geräte es in Ihrem Heimatland oder einem anderen Land gibt.
- Einigen Sie sich auf Argumente, die Sie Ihrer Freundin im anschließenden Gespräch vorbringen möchten.